

Anlage 8

<Klaus.Vogt@lanuv.nrw.de
>

28.10.2010 11:44

An <juergen.roosen@kamp-lintfort.de>

Kopie <Peter.Bruckmann@lanuv.nrw.de>,
<Ulrich.Pfeffer@lanuv.nrw.de>,
<Juergen.Friesel@lanuv.nrw.de>,

Blindkopie

Thema Messantrag Eyler Berg, Kamp Lintfort 2010

Sehr geehrter Herr Roosen,

mit Schreiben vom 16.03.2010 beantragen Sie eine ganzjährige MILIS-Messung im Bereich der Deponie Eyler Berg in Kamp-Lintfort.

Mit unserem Schreiben vom 24.03.2010 haben wir Ihnen mitgeteilt, dass wir Ihren Antrag in die Warteliste für mobile Luftqualitätsmessungen aufnehmen.

Die entsprechende Messplanung 2011 hat stattgefunden und ich wurde beauftragt, Sie um Konkretisierung Ihres Messauftrags zu bitten:

Wie wir in unserem MILIS-Messbericht über den Zeitraum Oktober bis Dezember 2006 mitgeteilt haben, waren alle untersuchten Immissionsbelastungen unauffällig, Grenz- oder Zielwerte für Feinstaub PM10, Staubinhaltsstoffe (PAK, Metalle) und Stickoxide wurden nicht überschritten. Weiterhin haben wir Ihnen mitgeteilt, dass die Messung von Geruchsbelästigungen mit Hilfe von MILIS-Messungen nicht möglich ist, hier ist bei auffälligen Belastungen nur eine olfaktometrische Prüfung mittels Begehungen zielführend.

Bezüglich der Staubbelastungen aus dem Deponiebetrieb ist mir von der Bezirksregierung Düsseldorf mitgeteilt worden, dass eine Beregnungseinrichtung mit feinstem Sprühnebel die Entstehung von Staubabwehungen an den markanten technischen Einrichtungen verhindert. Desweiteren haben in den vergangenen Jahren die üblichen Bau- und Betriebsüberwachungskontrollen der Deponie durch die Bezirksregierung Düsseldorf keine Beanstandungen durch Staub oder deponiebürtige Gerüche ergeben.

Bevor wir auf Landeskosten eine MILIS-Messung mit einem finanziellen Aufwand in der Größenordnung von 80.000 € tätigen, bitte ich Ihren Antrag hinsichtlich der Verdachtsgründe, der Zweckmäßigkeit, der Angemessenheit und der aus Ihrer Sicht erforderlichen Komponenten zu konkretisieren.

Da eine nach 39. BImSchV durchgeführte Messung an das Kalenderjahr gebunden ist, erwarte ich Ihre Angaben noch im November, um im Falle einer möglichen Messung noch rechtzeitig die Vorbereitungen bis zum Jahreswechsel durchführen zu könne.

Mit freundlichem Gruß
i.A. Dr. Klaus Vogt

Dr. Klaus Vogt Fachbereich 42: Luftqualitätsmessnetz

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW,

LANUV Leibnizstr. 10 45659 Recklinghausen

Dienstort: D - 45133 Essen Wallneyer Str. 6,

Tel.: +49 201-7995 1545, Fax: +49 201-7995 1575

<mailto:Klaus.Vogt@lanuv.nrw.de> <http://www.lanuv.nrw.de/>